

Neue Luzerner Zeitung Online, 14. Dezember 2012, 10:53

Kitesurfen wird auf Schweizer Seen erlaubt



Am Anfang steht das Gefühl für den Drachen: Wer es hat, kann sich vom Kite durch den kalten Silvaplanersee ziehen lassen. (Bild: Baer / NZZ)

Das Schweizer Parlament will das Kitesurfen auf Schweizer Seen grundsätzlich zulassen. Der Nationalrat überwies eine entsprechende Motion von Ständerat Hans Hess (FDP/OW) mit 143 zu 31 Stimmen bei 8 Enthaltungen.

Bern. Der Bundesrat ist einverstanden, das Binnenschiffahrtsgesetz anzupassen mit dem Ziel, Kitesurfer und -surferinnen mit anderen Wassersportlern gleichzustellen.

Motionär Hess hatte argumentiert, dass für das Fahren mit den Drachensegelbrettern strenge Sicherheitsvorschriften gelten und die Sportler in ausgewiesenen Schulen ausgebildet würden. Kitesurfer belasteten die Umwelt weniger als Segler oder Motorbootkapitäne.

Eine Minderheit hätte es beim Verbot belassen wollen. Vor allem wegen ihrer Sprünge seien - zum Beispiel für Schiffsbesatzungen - die Bewegungen der Kitesurfer schwer abzuschätzen. Sie befürchteten, auch noch auf das Geschehen in der Luft über ihnen achten zu müssen, sagte Sprecherin Edith Graf-Litscher (SP/TG).

Von Diskriminierung der Kitesurfer könne heute keine Rede sein, argumentierte sie. Etwa 90 Prozent des Brienersees seien für Kitesurfer freigegeben, und auch auf dem Silvaplanersee im Oberengadin tummelten sich die Sportler.

Umkehr der Beweislast

Verkehrsministerin Doris Leuthard erinnerte an die geführten Diskussionen zu mehreren Vorstössen in der gleichen Richtung und daran, dass Kantone und

Schiffahrtsgesellschaften das Verbot nicht aufheben wollten. Tatsächlich ändere sich mit der Überweisung der Motion aber wenig, denn es ändere nur die Beweislast.

Heute ist das Kitesurfen erlaubt, wenn Interessierte von den zuständigen kantonalen Behörden auf Gesuch eine Bewilligung für eine bestimmte Gewässerzone erhalten. Mit der angestrebten Regelung müssten die Kantone neu Gewässerabschnitte festlegen, in denen Drachensegelbretter verboten sind.

Zunächst war vorgesehen, den Trendsport Kitesurfen an den olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro als neue Disziplin zuzulassen. Im vergangenen November entschied der internationale Verband der Segler (ISAF) dann aber, dass nicht Kitesurfer, sondern wie bisher Windsurfer in Brasilien antreten sollen. (sda)

Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/schweiz/schweiz-sda/Kitesurfen-wird-auf-Schweizer-Seen-erlaubt;art46447,219971>

Copyright © Neue Luzerner Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Luzerner Zeitung Online ist nicht gestattet.